



Sachbearbeitung	SUB - Stadtplanung, Umwelt, Baurecht		
Datum	17.04.2024		
Geschäftszeichen	SIB II-Lay		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 14.05.2024	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 167/24

Betreff: Landschaftsentwicklung 2024
- Bericht -

Anlagen: Übersichtsplan "Übersicht Maßnahmen 2024" - **elektronisch** - (Anlage 1)

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Christ

Zur Mitzeichnung an:

BM 3, C 3, GM, LI, OB/A, VGV

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

1. Bilanz der Landschaftsentwicklung in Ulm

Die bisher auf der Grundlage des Biotopverbund-Konzeptes, des Ulmer Täler-Konzeptes und des Naturschutzprojektes Donau Lichternsee durchgeführten Maßnahmen führten zu einem Mosaik von Trittsteinen in der Landschaft, das sich bereits zu einem ökologisch wirksamen Verbundsystem vernetzt hat und damit zum Erhalt und zur Verbesserung der Artenvielfalt beiträgt. Die hierbei begonnene großräumige Extensivierung und Entwicklung von bisher intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen ist grundsätzlich das Ziel der Ulmer Landschaftsentwicklung. Diese Ziele konnten für die Landschaftsräume „Hochsträß“ und „Donau-Lichternsee“ weitgehend erreicht werden. Schwerpunkt ist nach wie vor der Landschaftsraum des Örlinger Tals.

Zwischenzeitlich sind weitere Konzepte wie das Alleenkonzept, die wegbegleitende Landschaftsentwicklung, der Peripherer Park Örlinger Tal sowie das Gewässerentwicklungskonzept am Ulmer Hochsträß und das Aufforstungskonzept durch den Gemeinderat zur Umsetzung beschlossen worden. Diese tragen zur Verdichtung des Netzwerkes verschiedenster Biotoptypen bei.

Ein weiteres Wichtiges Instrument in der Landschaftsentwicklung wird die Biotopverbundplanung darstellen (siehe GD 137/22), welche bereits ausgearbeitet wird und bis Ende 2024 fertiggestellt werden soll.

Insgesamt sind derzeit 205,9 ha sogenannte Ökoflächen, das entspricht in etwa dem Doppelten der Fläche der Ulmer Altstadt, die in einem digitalen Kataster erfasst sind, im Eigentum und in der Pflege der Stadt Ulm. Hiervon wurden 85,7 ha im Rahmen von freiwilligen Programmen der Stadt umgesetzt, 122,8 ha wurden als Ausgleichs- bzw. Ökokontomaßnahmen realisiert.

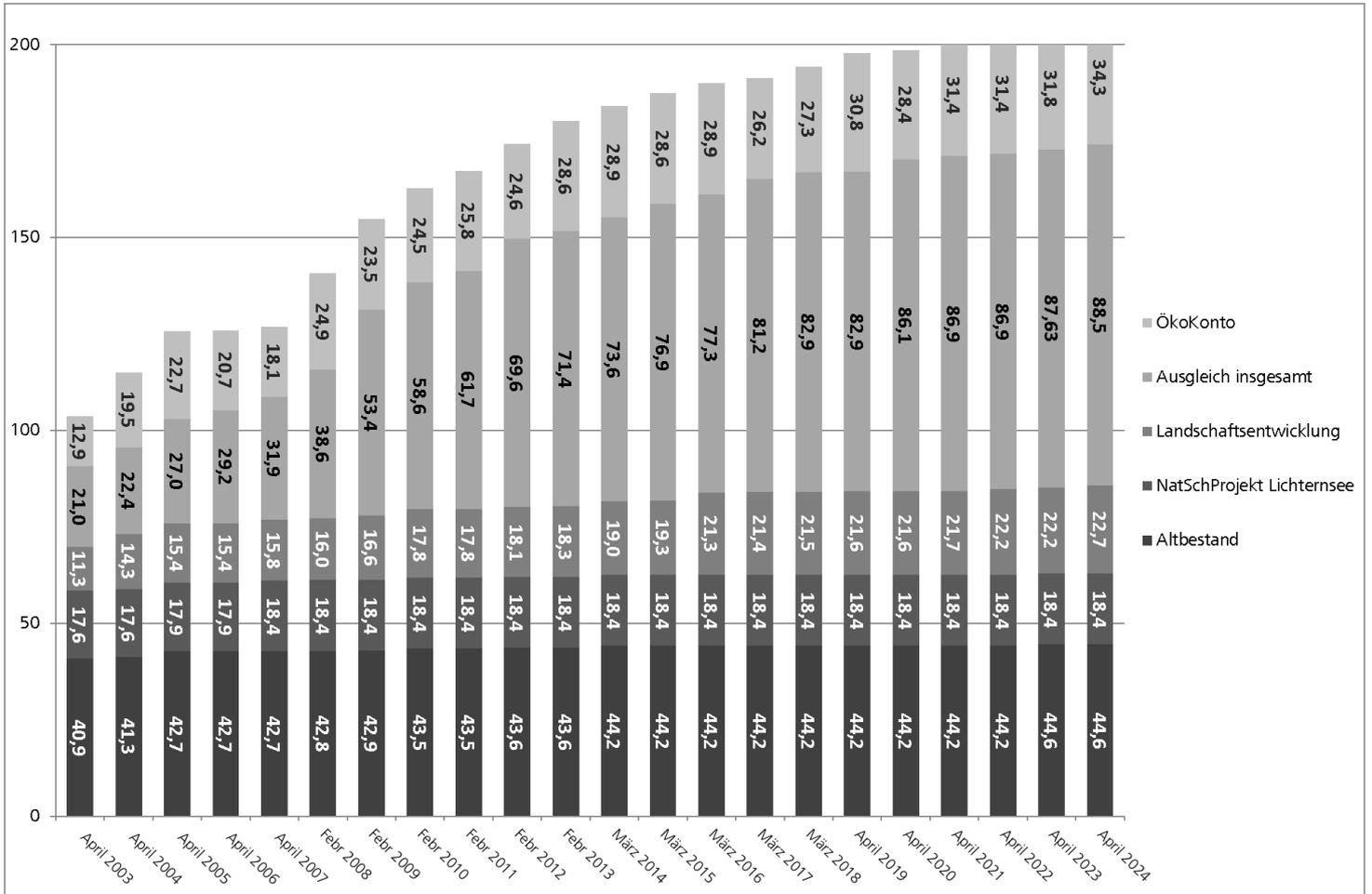
Seit 1996 wurden rd. 4 Millionen € für Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung investiert. Daneben wird jährlich ein Budget für den Unterhalt der Flächen benötigt. Diese belaufen sich auf Grund der Größe der zu betreuenden Flächen derzeit auf rund 170.000 €.

Die Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung werden nach folgenden Leitlinien geplant:

1. Sicherung vorhandener Ressourcen und neu geschaffener Landschaftsqualitäten für den Natur-, Arten- und Bodenschutz sowie das Landschaftsbild,
2. Ausbau der Biotopstrukturen und Flächen mit ökologischer Funktion durch Biotopvernetzung,
3. Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Landschaft für die Bevölkerung, Besucherlenkung, Information, Landmarken und Aussichtspunkte,
4. Umweltbewusste Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen und Kleingärten und
5. Nachhaltige und sparsame Pflege.

Maßnahmen der Landschaftsentwicklung sind grundsätzlich abhängig von der Verfügbarkeit von Grundstücken, die in der Regel jedoch landwirtschaftlich genutzt sind. Die Agrarpolitik, die Förderung von Energie aus Biomasse oder der Ausbau Erneuerbarer Energien hat die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Pachtflächen erhöht. Deshalb sind vor allem solche Maßnahmen geplant, die im Rahmen des gesetzlichen Ausgleichs erforderlich sind und möglichst wenig Fläche der landwirtschaftlichen Produktion entziehen. Es sind Einzelmaßnahmen in der Umsetzung, die vorwiegend zur Behebung von Störungen bestehender Biotope und zur Verbesserung der Erlebbarkeit der Landschaft und der Naherholungsqualität dienen.

Entwicklung der stadteigenen Ökoflächen in Hektar



Maßnahmenprogramm 2024

2. Ausgleichsmaßnahmen / Ökokontomaßnahmen

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: ja
Auswirkungen auf den Stellenplan: nein

MITTELBEDARF Ökokonto			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
PRC: 5540-750			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.55400080			
Einzahlungen	100.000 €	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	70.000 €	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.000 €	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2024</u>		2023	
Auszahlungen (Bedarf):	70.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5540-750	€
Verfügbar:	70.000 €	Erm. a. VJ	€
Ggf. Mehrbedarf	0 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2024 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

2.1 Rückblick 2023:

Im Rahmen des verfügbaren Finanzbudgets von 70.000 € wurden im Jahr 2023 zu den jeweils gerundeten Kosten folgende Maßnahmen ausgeführt:

– Donaustetten, Käppelesfeld, vorbereitende Arbeiten	1.000,-
– Einsingen, Flst. 493, Obstbaumpflanzungen, Wiesenansaat	3.200,-
– Lichternsee, NSG, Ext. Flachland Mähwiese	5.500,-
– Butzenthal, Pflanzung Obstbäume	4.200,-
– Aufforstung Grimmelfingen	4.300,-
– Kleinmaßnahmen	1.100,-
– Fertigstellungs- und Entwicklungspflege	3.700,-
	<hr/>
	23.000,-

2.2 Geplante Maßnahmen 2024:

– Wegbegleitende Maßnahmen	5.000,-
– NSG Lichternsee, Extensivierung Ackerfläche	10.000,-
– Jungingen, Heckensaum, extensive Wiese	10.000,-
– Söflingen, Feldhecke und Heckensaum	5.000,-
– Butzenthal, Streuobstbäume	10.000,-
– Donaustetten, Käppelesfeld, Extensivierung, Baumpflanzung	8.000,-
– Söflingen, Oberer Kuhberg, Freimachung, Ansaat, Quelle	15.000,-
– Fertigstellungs- und Entwicklungspflege	7.000,-
	<hr/>
	70.000,-

2.3 Flächenbestand am 01.04.2024:

122,8 ha insgesamt erfasste stadteigene Ökokontoflächen, davon:

- 88,5 ha zugeordnete Ausgleichsflächen für Bebauungspläne sowie für weitere Eingriffsvorhaben (z.B. Verkehrswegebau)
- 34,3 ha Ökokontoflächen (Vorrat)

3. Freiwillige Maßnahmen / Ökologische Landschaftsentwicklung

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
Freiwillige Landschaftsentwicklung			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
PRC: 5540-750			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.55400001			
Einzahlungen	0 €	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	85.000 €	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	85.000 €	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2024</u>		2023	
Auszahlungen (Bedarf):	85.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5540-750 Planansatz	€
Verfügbar: Haushaltansatz 2024 und EMÜ aus 2023	85.000 €	Erm. aus VJ	€
Ggf. Mehrbedarf	0 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2024 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

3.1 Rückblick 2023:

Im Rahmen des verfügbaren Finanzbudgets von 109.300 € (Haushaltsansatz 2023 und EMÜ aus 2022) wurden im Jahr 2023 zu den jeweils gerundeten Kosten folgende Maßnahmen ausgeführt:

–	Donaustetten, Alleenkonzert Baumreihe	45.300,-
–	Klosterpfade Wiblingen, Infotafeln	11.500,-
–	Biodiversitätspfad Binsenweiher, Fertigstellung	10.000,-
–	Lichternsee, Restarbeiten RP, Anbindung Brücken	7.000,-
–	Blaukonzept Kellerhalde, Auflösung Kleingarten, Abrissarbeiten	5.500,-
–	Nistkastenaktion mit Kleingartenvereinen	3.500,-
–	Kleinmaßnahmen	2.000,-
–	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege	9.200,-
		<hr/>
		94.000,-

3.2 Geplante Maßnahmen 2024:

Der Planansatz für 2024 beträgt 70.000 €. Hinzu kommen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 15.000 €.

·	Örlinger Tal, Wegeverbindung	5.000,-
·	Alleenkonzert: Baumreihe Einsingen - Göggingen	40.000,-
·	Klosterpfade Wiblingen, Einbau Beschilderung	15.000,-
·	Blaukonzept Kellerhalde, Herstellung Gewässerrand	16.000,-
·	Nistkastenaktion mit Kleingartenvereinen	4.000,-
·	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege	5.000,-
		<hr/>
		85.000,-